



BIO
STIFTUNG
SCHWEIZ

Bio-Stiftung Schweiz
Fabrikmattenweg 8
CH-4144 Arlesheim
www.bio-stiftung.ch

**Kontakt für Interviews und
inhaltliche Fragen:**
Mathias Forster
m.forster@bio-stiftung.ch
Tel. +41 79 226 66 61

Akkreditierung:
Angelika Torrie
a.torrie@bio-stiftung.ch
Tel. +41 61 515 68 30

MEDIENMITTEILUNG, 13. Juli 2023

Die Staatsphilharmonie Nürnberg spielt das «Ackerkonzert» auf dem Bauernhof

Das „Ackerkonzert“ – eine Matinée für den Boden – ist ein einzigartiges Zusammenwirken von Landwirtschaft und Musik für die Bodenfruchtbarkeit und findet am 22. Juli 2023 um 11:00 Uhr auf dem Demeter-Hofgut Rengoldshausen in Überlingen (DE) statt. Die Bio-Stiftung Schweiz, die Staatsphilharmonie Nürnberg und das Hofgut Rengoldshausen laden gemeinsam zu klassischer Musik auf dem Bauernhof ein.

Das «Ackerkonzert» soll dazu beitragen, die Sorge um die Bodenpflege, die eigentlich von Bäuerinnen und Bauern, Gärtnerinnen und Gärtnern treuhänderisch übernommen wird, breiter und wirksamer in die Gesellschaft getragen und wertgeschätzt wird. Damit möglichst viel fruchtbarer Boden für die kommenden Generationen erhalten bleibt!

Fruchtbare Böden gehen weltweit schneller verloren als sie sich bilden können. Das Fatale daran: fast alle unsere Lebensmittel stammen aus dem Boden. Darüber hinaus ist er nach den Ozeanen auch der zweitgrößte Kohlenstoffspeicher der Erde und dadurch unverzichtbar für den Klimaschutz.

Es spielen 40 Musikerinnen und Musiker der Staatsphilharmonie Nürnberg unter der Leitung ihres Chefdirigenten Roland Böer im Hof des Hofguts Rengoldshausen. Auf dem Programm stehen neben Beethovens 6. Sinfonie «Die Pastorale» und Ottorino Respighis «Gli Ucelli» (Die Vögel) auch Informationen rund um das Thema Boden und Bodenfruchtbarkeit.

Der Vorverkauf läuft noch bis zum 21.07.2023 über eventfrog.de/ackerkonzert, es gibt noch Tickets. Das Konzert kann weltweit auch per Live-Stream mitverfolgt werden (Zugangsbestellung unter eventfrog.de/ackerkonzert-livestream).

Wir freuen uns auf dieses Fest und hoffen, damit einen weiteren kraftvollen Beitrag zur Sensibilisierung und Bewusstseinsbildung in einer grossen Öffentlichkeit zu leisten.

...

O-Ton Mathias Forster, Geschäftsführer & Stiftungsrat der Bio-Stiftung Schweiz:

„Mit dem BodenKunstFonds haben wir in der Bio-Stiftung Schweiz ein Gefäss gegründet, das ermöglicht, dass die Kunst sich in den Dienst des Bodens stellen kann. Die diesjährige Veranstaltung findet auf dem Hofgut Rengoldshausen statt, einem von 28 Partnerbetrieben des Bodenfruchtbarkeitsfonds in Deutschland, Österreich, Liechtenstein und der Schweiz, die sich täglich um die Bodenentwicklung kümmern. Dort nun die bäuerliche Tätigkeit am Boden mit der Musik zu

verbinden und auf deren innere Zusammenhänge einzugehen, macht Freude und Sinn. Was für eine fruchtbare Partnerschaft!“

...

O-Ton Veronika Zucker, Cellistin der Staatsphilharmonie Nürnberg:

„Wir haben schon länger nach einem Hebel gesucht, um als Orchester mehr Verantwortung für die Natur und das Klima zu übernehmen. Wir haben nicht nur den Anspruch, möglichst klimaoptimal zu arbeiten, sondern wollen unsere Musik auch durch besondere Konzertformate in den Dienst der gemeinsamen Sache stellen. Dazu verlassen wir für das Ackerkonzert das Nürnberger Opernhaus, um die Zusammenhänge zu erleben und zu verstehen.“

...

Links:

Info zum Ackerkonzert, inkl. Programm: www.bio-stiftung.ch/projekt/bodenkunstfonds/#ackerkonzert

Teaser: <https://youtu.be/CfqYQxuPy2w>

Bodenfruchtbarkeitsfonds: www.bodenfruchtbarkeit.bio

Staatsphilharmonie Nürnberg: www.staatstheater-nuernberg.de/spielplan-22-23/ackerkonzert-eine-matinee-fuer-die-bodenfruchtbarkeit/22-07-2023/1100

Demeter-Hofgut Rengoldshausen: www.rengo.de/

Bilder: zum Download der Bilder hier unten auf den Link der Bildlegende klicken

Bildlegenden:

Mathias Forster, Geschäftsführer und Stiftungsrat der Bio-Stiftung Schweiz (zVg)

Veronika Zucker, Cellistin, Staatsphilharmonie Nürnberg (Bild: Ludwig Olah)

Markus Knösel, Betriebsleiter und Bauer, Hofgut Rengoldshausen e.V. (Bild: Anna Krygier)

Initianten der PhilCO2 der Staatsphilharmonie Nürnberg auf dem Dach (Bild: Ludwig Olah)

Die Staatsphilharmonie Nürnberg (Bild: Ludwig Olah)